

Jahresbericht 2012

Einleitung

Die Frauenkommission und mit ihr die Beauftragte für Gleichstellung, Barbara Amsler, sowie ihre Assistentin, Jris Piazzoli, sind für die Behandlung der gewerkschaftlichen Themen aus Frauensicht zuständig. Darunter fallen jedes Jahr viele unspektakuläre inner- und ausserge-werkschaftliche Arbeiten. Diese Vor- und Zuarbeiten werden in Jahresberichten meist nicht erwähnt. Gerade diese Arbeiten fordern aber grossen und akkuraten Aufwand vor allem von der Gleichstellungsbeauftragten. Die Frauenkommission bedankt sich bei Barbara Amsler und Jris Piazzoli für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Geduld und Ausdauer.

Bildungstagung

Die Bildungstagung wurde auch 2012 wieder erfolgreich durchgeführt. Sie stand unter dem Motto „Vom Fortschritt zum Erfolg“ – Frauen gestern, heute und in Zukunft. Ein Novum war sicherlich die Video-Grussbotschaft von G. Tuti, Präsident SEV, zur Eröffnung der Tagung. Mit einem Referat von Regula Rytz, NR und Co-Präsidentin der Grünen, wurden die Frauen auf das Thema eingestimmt. Ihr Referat trug den Titel „Blick zurück – mit voller Kraft in die Zukunft“. Am Nachmittag wurden in diversen Workshops Wege zum beruflichen Weiterkommen vorgestellt und diskutiert.

Aktionstage

EqualPayDay / 8. März Internationaler Tag der Frau:

Am 8. März fand wie jedes Jahr die „Spontan“demo der SGB-Frauen mit der tatkräftigen Unterstützung der SEV Frauen und Männer vor dem Bundeshaus statt. Die ParlamentarierInnen wurden mit Flugblättern begrüßt. Einmal mehr eine Gelegenheit, mit Transparenten und Fahnen die fehlende Lohngleichheit und den SEV sichtbar zu machen. Das ganzseitige Inserat im kontakt und der SBB-Zeitung zum 101. Internationalen Frauentag „Gesunde Arbeit“ fand grosse Beachtung.

14. Juni:

Mit Spruchbändern und Fahnen wurden die ParlamentarierInnen, die am 14. Juni zur Session ins Bundeshaus wollten, von Gewerkschaftsfrauen auf dem Bundesplatz empfangen. Thema einmal mehr: Gleiche Löhne für gleichwertige Arbeit. Der SEV war bei der Aktion auf dem Bundesplatz – auch optisch - wie immer gut vertreten.

Werbeaktionen:

Am 29. Mai organisierten die französischsprachigen Frauen in Genf eine Werbeaktion. Mit der Unterstützung des RS Genf verteilt sie einen selbst kreierten Werbeflyer in französischer Sprache an das Personal der TPG und der SBB. Im Oktober hat sich die FK aktiv an der Aktionswochen des SEV beteiligt. Weitere eigene Projekte wurden zu Gunsten der Werbewochen zurückgestellt.

Lohngleichheitsdialog (<http://www.lohngleichheitsdialog.ch/>)

Die am 14. Juni 2011 anlässlich unseres Besuches bei den SBB, BLS und RhB gesäten Früchte konnten 2012 geerntet werden: Das Versprechen der SBB und RhB, am Lohn-gleichheitsdialog mitzumachen wurde inzwischen eingelöst. Neu konnten für die Teilnahme am LGD die TPG in Genf, die Swiss und der SEV gewonnen werden.

4-Länder-Treffen und Treffen in der Romandie

Bereits zur Tradition geworden ist das 4-Länder-Treffen in Eze sur mer in Frankreich, der aktiven Gewerkschafterinnen aus Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz. Wie jedes Jahr wurde das 8. Märzplakat gestaltet. Weiter befassten sich die Teilnehmerinnen mit der Gesundheit am Arbeitsplatz. Zu diesem Thema wurden ein Flyer, ein Buchzeichen und ein Fächer gestaltet.

Erst zum 2. Mal fand das Herbsttreffen statt. Dieses Jahr kamen die Frauen nach Bern. Erstmals wurde die Diskussion um die brennende, aber noch wenig bekannte Problematik der Carearbeit (bezahlte und unbezahlte Betreuungs- und Pflegearbeit und Vieles mehr) thematisiert. Mehrere Frauen der Frauenkommission benutzten die Gelegenheit, ihre Kolleginnen aus den drei Ländern kennen zu lernen. Das Treffen war ein grosser Erfolg.

Die Kolleginnen aus der Romandie organisierten wie jedes Jahr regelmässige Treffen und führten Ausflüge durch.

Interne Weiterbildung

In einer zusätzlich anberaumten Sitzung hat sich die FK mit Strategien eines erfolgreichen Lobbyings auseinandergesetzt.

Vor dem Mittagessen nahmen die Anwesenden an einer Aktion der BLS vor dem Rathaus teil.

Sitzungen der Frauenkommission

Ein Höhepunkt der zwei bis dreimal jährlich stattfindenden Sitzungen war der Besuch von G. Tuti. In der Diskussion fand ein reger Austausch statt. G. Tuti informierte über das Wahlprozedere in den Verwaltungsrat der SBB. Die Frauenkommission erwartet, dass der SEV dereinst wieder mit einer Frau – oder besser mit zwei Frauen - im SBB VR vertreten sein wird.

Immer wieder nahmen Schnupperfrauen an den Sitzungen teil. Erfreulicherweise konnten so einige neue Mitglieder gewonnen werden, so dass nun alle Unterverbände mit mindestens einer Delegierter in der Frauenkommission vertreten sind.

Richtlinien und mehr

Die Richtlinien von 2003 wurden überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst. Zudem wurde ein Mitgliederprofil resp. ein Aufgabenbeschrieb für die Frauenkommission und deren Leitungsgruppe erstellt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die SEV Frauen machten mit vermehrten Publikationen in den SEV Organen auf ihre Arbeit aufmerksam. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von den Redaktionen. Vielen Dank.

Die Ziele 2012 wurden erreicht, das Budget eingehalten.

Für den Bericht:

Janine Truttmann
Stephanie Bähler

Bern, Mai 2013